

Karneval im Hochsommer

Das **Kammermusikfest Kloster Kamp** ist am Sonntag erfolgreich zu Ende gegangen. In der Halle von **Schloss Bloemersheim** erlebte das Publikum Werke der Komponisten **Camille Saint-Saëns** und Robert Schumann.

VON PETRA RIEDERER-SITTE

NEUKIRCHEN-VLUYN Eine spannende Woche lang hat das Kammermusikfest Kloster Kamp Musikfreunde begeistert. Mit gut besuchten Proben und ausverkauften Konzerten war das Festival auch in der neunten Auflage erfolgreich. Nicht zuletzt dank des Engagements von Bürgermeister Harald Lenßen fand das Finale in der Halle von Schloss Bloemersheim statt, wo das Publikum am heißesten Tag des Sommers ein Programm mit zwei Werken von Camille Saint-Saëns erlebte, die einen effektvollen Rahmen bildeten für Robert Schumanns Andante con Variazioni op. 46. Den tänzerischen Auftakt lieferten die Festivalpianisten Christopher Hinterhuber und Roland Krüger in der

Gut gelaunt erweckte das Ensemble die Tierparade zum Leben

Polonaise op. 77, einer überzeugenden Hommage Saint-Saëns' an sein Idol Frédéric Chopin. Mit faszinierender Intensität gelang es den Pianisten, den besonderen Klang und Geist der Chopinschen aufleben und so fast ein bisschen Salonatmosphäre entstehen zu lassen, die auch Schumanns Andante noch in ihren Zauber hüllte. Das in der Duo-Fassung für zwei Klaviere sehr beliebt gewordene Stück war in der originalen Version zu hören, von



Das Ensemble der beliebten Veranstaltung begeisterte das Publikum in der Halle auf Schloss Bloemersheim. Viel Applaus gab es auch für die beteiligten Pianisten.

RP-FOTO: KLAUS DIEKER

der Mendelssohn Bartholdy bemerkte, dass „das Zusammenspiel den begleitenden Instrumenten viele Schwierigkeiten bot“. Trotz der Temperaturen wurden sämtliche Schwierigkeiten, die das Andante unüberhörbar zu bieten hat, bravourös gemeistert, und selbst das höchst klimaempfindliche Horn, das Gesa Johanns souverän spielte, zeigte sich in Festivallaune. Nach dieser beschwingten ersten Konzerthälfte ging es zurück zu Saint-Saëns' und seiner Grande

INFO

Klingendes Kloster

Im nächsten Sommer feiert das Kammermusikfest zehnjähriges Jubiläum. **Musikliebhaber** können sich bereits den Termin im Kalender notieren: Vom 18. bis 25. August 2013 heißt es: „Bühne frei“ im klingenden Kloster.

www.kammermusikfest-klosterkamp.de

fantaisie zoologique, dem „Karneval der Tiere“. Nach den musikalisch gewichtigen Abschlusskonzerten der Vorjahre ein leichtes Finale, das kleine wie große Zuhörer begeisterte. Gut gelaunt erweckte das Ensemble die Tierparade zum Leben: die Löwen und Esel, die Hühner und Hähne, den Elefanten, den „Klarinettenkuckuck“ (Thorsen Johanns) als heimlicher Star und den Swan, den Sandro Laffranchini wunderbar elegant durch die Halle gleiten ließ.